

Leserbrief zu: „Bürgerinitiative in Brühl ist enttäuscht“ vom 25.01.2008

Las-Vegas-Verschnitt

Wenn der Investor zweimal klingelt, sind Politiker nicht zu halten, die Brühl zu einem Las-Vegas-Verschnitt hochstilisieren möchten. Bäume protestieren nicht und sind sowieso krank, also weg damit. Naturschutz – Geschwätz von gestern. Klimawandel – Geschwätz von heute. Ausbreitung der Wüsten im Süden, Eisschmelze im Norden. Der UN-Weltklimarat warnt. Von Berlin bis Brüssel sorgt man sich um die Lebensgrundlagen unserer Kinder. Egal, in Brühl kümmert man sich um das wirklich Wichtige: nämlich Spaß, Spaß, Spaß! Dafür sollen nun so einfach 30 Hektar ökologisch wertvollster Waldboden zubetoniert werden.

Kaum sind die Wunden dieser geschundenen Landschaft vernarbt, sollen neue Goldgruben aufgerissen werden. Wo früher die Bagger für ständig schwarze Fensterbänke sorgten, frisst sich nun der Verkehrsfeinstaub in die Lungen der Bürger.

Reichen die 30 Hektar überhaupt aus, wenn man mit Rust konkurrieren will? Keine Sorge, es steht noch genügend Wald (ehemals Naherholungsgebiet) zur Verfügung. Widerstand aus der Politik ist kaum zu erwarten. Also, „Welcome to Las Vegas“, am Ententeich,

Georg Hich, Brühl